

## Kleine Produktliste und Materialliste

Diese Produkte können Sie in Weltläden wie dem **Quilombo** entdecken:

- |   |  |
|---|--|
| Genuss- und Lebensmittel  | Gebrauchsgegenstände, meist aus Handarbeit                             |
| 1. (Länder-)Kaffee  | 1. Bücher, Informationen   |
| 2. Tee  | 2. Haushaltswaren  |
| 3. Kakao & Schokolade   | 3. Körperpflegeartikel   |
| 4. Gewürze, Gewürz- & Kräuterzubereitungen, (Rohr- & Palm-)Zucker   | 4. Instrumente   |
| 5. Grundnahrungsmittel (Hülsenfrüchte wie Bohnen & Kichererbsen, verschiedene Reissorten, Quinoa, Couscous, Bulgur, Zamba, u. a.) | 5. Kerzen, Duft- & Räucherwaren  |
| 6. Süße & herzhaftes Knabberien, z.B. Nüsse & Trockenfrüchte  | 6. Spielwaren für Kinder & Erwachsene                                  |
| 7. Süße & herzhaftes Aufstriche   | 7. Taschen, Geldbörsen & Körbe   |
| 8. Säfte & Sirup  | 8. Gartenarbeitsutensilien   |
| 9. Ausgewählte Spirituosen  | 9. Einrichtungsgegenstände & Dekoration, Hängematten und -sitze        |
| 10. Frische Fair & BIO Bananen  | 10. Schreibwaren   |
|   | 11. Textilien u.a. (Trage-)Tücher, Hüte, Fächer, Teppiche, Tagesdecken |
|   | 12. Taschen & Körbe  |
|   | 13. Schmuck  |

Gebrauchsgegenstände finden Sie als Naturprodukt oder als Handarbeit aus folgenden **Materialien**:

viele verschiedene Hölzer, Seifen, Waschnüsse & Naturhenna, verschiedene Schwämme, z.B. Luffa, Blätter (Palm-, Bananenfaser-), Schalen (Samen-, Nuss-), Kalebassen, Kaktus, Bambus, Rattan, Schilfrohr, Gras (Steppen-), Maisstroh, Kokos (-faser, -nuss), Hanf, (Baum-)Wolle, Seide, Jute, Sisal, Leder und Öko-Leder, Sand, Kork, Speckstein, Ton, Perlmutter, Metall, Glas, Wachs, Papier

Fast jedes Stück ist ein Unikat.

**Geniale Einfachheit = Einfache Genialität!**

„Eine



Welt“

### Verein & Laden

(von Di, 2.10.1990, dem letzten Tag der DDR, bis Sa, 1.10.2005 auf der Pennricher Straße)

**Schillingstr. 7/Ecke Reisewitzer, 01159 Dresden-Löbtau**

Straba 6, 7 & 12 oder den Bus 61, 63, 90, 333 & A

Haltestelle „**Tharandter Str.**“/Ecke Kesselsdorfer

#### Besuchszeiten

Mo-Sa 9-19 Uhr

evtl. vormittags geschlossen wegen Veranstaltungen

#### Kontakt

Carola Hänel (Koordinatorin)

**Tel/AB/Fax: (0351) 422 11 23**

info@quilombo-dresden.de

http://www.quilombo-dresden.de

#### regelmäßige Förderer der gemeinnützigen Arbeit

IBAN DE70 8509 0000 2779 7010 10

BIC GENODEF1DRS

Dresdner Volks- und Raiffeisenbank eG

#### \*Bildungsarbeit

Unterrichtsangebote, Projekttag und

andere Gruppenveranstaltungen,

Diskussions- und Gesprächsrunden,

kleine Verkostungen,

Betreuung von EhrenamtlerInnen, SozialstünderInnen,

PraktikantInnen,

Ausgabe von Kommissionswaren für Informations- und

Verkaufsstände,

evtl. eigene Außendienststände

Stand: 5/2025

übrigens: ehemalige Außenstelle (fast 23 Jahre!):

(vom Weltfriedenstag, Mi, 1. 9.1993 bis So, 1.5.2016) im

Haus der Kirche/Dreikönigskirche, Nähe Albertplatz, auf

der anderen Elbseite

# Gerechtigkeit...



**Armer Mann und reicher Mann  
standen da und sah'n sich an.**

**Und der Arme sagte bleich:**

**„Wär' ich nicht arm,**

**wärst du nicht reich.“**

nach **Bertolt Brecht**

...verbreitet sich auf der Welt, so langsam wie eine Schnecke kriecht; wir wollen dieser „Schnecke Gerechtigkeit“ auf die Sprünge helfen!

## Mensch. Macht. Handel. Fair.

Seit 1996 findet jährlich am zweiten Samstag im Mai der **Europäische Weltladentag** als politischer Aktionstag vieler Weltläden statt. Auch wenn die Themen wechseln, so bleiben die Ziele stets die gleichen: die Weltläden und den **Gedanken des gerechteren Handels** uns Menschen näher zu bringen. Siehe auch: [weltladen.de](http://weltladen.de)  
Zeitgleich wird der Internationale Tag des Fairen Handels (World Fair Trade Day, [wfto.com](http://wfto.com)) gefeiert.



Ein weiteres Siegel musste 2013 eingeführt werden, um den „klassischen“ Fairhandel seit den 1970er-Jahren in seiner höheren Konsequenz hervor zu heben.

Der **Versuch** des Durchbrechens der Monopolstellung von Supermarkt-Ketten ist auch eine Aufgabe der Weltläden. Gemeinsam mit der Supermarkt-Initiative (seit 2008) fordern sie EU-PolitikerInnen auf, sich mehr dafür einzusetzen, unfaire Einkaufspraktiken zu verringern und sich für soziale und ökologische Mindeststandards in den Lieferketten stärker zu machen.



Fair Trade als Siegel für den **Mindeststandard** seit den 1990ern und Bio-Landwirtschaft könnten entscheidende Lösungsansätze für eine nachhaltige und zukunftsfähige Welternährung darstellen. Dabei spielen KleinbäuerInnen eine Schlüsselrolle, da sie etwa 70% der weltweit geernteten Lebensmittel erwirtschaften.

Daraus ergeben sich wesentliche **Forderungen der Weltladenbewegung:**

- Unterstützung des Fairen Handels als eines der Instrumente, um Krieg und Gewalt, Hunger und Armut sowie (Be-)Völkerungswanderungen entgegen zu wirken
- Unterstützung des Fairen Handels eher als **Versuch der Wiedergutmachung** als des allgemeinen Helfersyndroms
- Förderung der Bio Landwirtschaft von KleinbäuerInnen und damit positiver Beitrag zum Klimawandel
- Änderung der Handelsregeln zugunsten benachteiligter KleinproduzentInnen

## Die Weltladenbewegung...

... ist von der in den USA beginnenden 68er-Studentenbewegung im damaligen Westdeutschland aufgegriffen worden, nachdem ein weltpolitischer und sozialkritischer Bildungshandel in Belgien, der Schweiz, den Niederlanden und in Schweden entstanden war. In den ostdeutschen Bundesländern konnten sich die ersten Weltläden nach der 89er-„Wende“ endlich gründen. Ziel der Weltladenbewegung ist es, uns reichen Industrienationen die Ausnutzung des „Globalen Südens“ seit über 500 Jahren Kolonialzeit bewusst zu machen und **Veränderungen im Konsumverhalten bei uns anzuregen**. Dafür fungieren Weltläden in erster Linie als Gesprächs-, Lern- und Ausstellungsorte für 7 Sinne.  
Weltläden derzeit: **in Europa 2.700**  
**in Deutschland 925**  
**in Sachsen 30**  
in Dresden 1+2+1,

in denen es eine Auswahl von Produkten aus ~70 **Ländern Afrikas, Südamerikas und Asiens** zu entdecken gibt (mehr dazu finden Sie auf der kleinen Produkt- und Materialliste in diesem Faltblatt). Der Besuch eines Weltladens **öffnet Ihnen eine Tür zu anderen Traditionen, Sitten und Lebensweisen**. Gleichzeitig ist es ein ungewöhnliches **gegenseitiges Geschenk des sich Zeitnehmens**.

Die meisten Weltläden, so auch der **Quilombo**, bestehen als Vereine, in denen Engagierte hauptsächlich ehrenamtlich und teilweise andernorts tätig sind. Umsatzunabhängige Koordinations- und Bildungsarbeit\* ist zeitlich begrenzt und finanziert sich größtenteils über Fördermittel und Spenden. Falls auch Sie unsere konsumkritische Arbeit unterstützen möchten, danken wir für Ihre Kontaktaufnahme per Anruf, Besuch oder E-Mail! Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Faltblattes.  
Übrigens:

**fair + bio (+ regional + jahreszeitengerecht) = nachhaltiger**

## Wie „Weltläden“ heißen können:

Eine kleine Auswahl an Namen für „Weltläden“, die als Vereine oder Genossenschaften fungieren, aus dem deutschsprachigen Raum (der erste Weltladen Deutschlands 1973 in Stuttgart gegründet):



**„Eine Welt“-Laden**, da er für solidarischen, partnerschaftlichen, d. h. gerechteren Welthandel steht

**„2/3-Welt“-Laden**, da über die Hälfte (fast 2/3) der Weltbevölkerung in absoluter Armut lebt

**„Dritte Welt“-Laden**, weil es neben den ganz und teilweise industrialisierten Ländern auch ärmere Länder gibt

**„Vierte Welt“-Laden**, weil die UNO einen Armutsbericht veröffentlicht, der zeigt, dass es große Unterscheidungen zwischen Armutsverhältnissen gibt.

**„Fünfte Welt“-Laden**, weil einige der ärmsten Länder keinen Zugang zum Meer haben und so noch extremer von anderen Staaten abhängig sind (siehe Buch „Die fünfte Welt“)

**„Kolonialwaren“-Laden**, da hauptsächlich Waren aus ehemaligen Kolonien wie Kaffee, Tee und Kakao angeboten werden (wie z.B. 1972 in München)

Kennen Sie noch andere Namen für „Weltläden“? Dann ergänzen Sie bitte auch da unsere Arbeit!

**„Eure Almosen könnt ihr behalten, wenn ihr gerechtere Preise zahlt!“**